

Leistungsstarke bayerische Abiturientinnen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. Januar 2024 21:29

Zitat von Arianddi

Das ist Unsinn. Meine Tochter hat ein sächsisches Abitur mit 1,3 (Leistungskurs Mathe und Chemie) und hat nirgends in Deutschland einen Studienplatz für Medizin bekommen. Ohne Test geht es nur mit 1,0, mit Test muss man mit 1,3 schon deutlich überdurchschnittlich abschneiden.

Dann hat sich deine Tochter nicht richtig informiert und falsch beworben. An der Uni Gießen (zum Beispiel, das gilt auch noch für andere Unis) lag der Zulassungswert im AdH im WS23/24 bei 53,2 Punkten (ABQ 1,1). Davon kommen schon maximal 49 Punkte aus der HZB (mit 1,3 ca. 45 Punkte). Für den TMS gibt es maximal 41 Punkte, wovon nur noch 9 Punkte über das Ergebnis erreicht werden müssen. Wir haben auch einen 1,5er Abiturienten, der in Gießen angefangen hat, Medizin zu studieren. Im Sommersemester ist die Auswahlgrenze im ABQ teilweise bei 1,2 (für ein Abi aus Sachsen). So bspw. in Göttingen, wo man im SoSe23 über die ABQ mit 1,2 eine Zulassung bekommen hat. Im AdH waren 60 Punkte für die HZB zu bekommen (mit 1,3 also ca. 57-60, je nach Punktzahl), die Auswahlgrenze lag bei 64,4 Punkten (also 8/30 Punkten aus dem TMS notwendig). Und im "allerschlimmsten Fall" macht man ein FSJ und erhält dann weitere 10 Punkte in Göttingen, wenn man zu faul war, sich auf den TMS vorzubereiten.

In Kiel wäre im WS23/24 ein 1,3er Abi ohne Test ausreichend gewesen, um eine Zulassung zu erhalten.

Zitat

Das ist nicht so einfach bei einem Test, an dem nur Leute teilnehmen, die mit wenigen Ausnahmen alle ein 1er-Abitur haben. Wartezeiten gibt es nicht mehr, Ausbildungen werden fast nirgends mehr angerechnet.

Das stimmt nicht. Da es eine ZEQ gibt, in der die Zulassung unabhängig vom Abischnitt erfolgt, nehmen auch viele am TMS teil, die ein schlechteres Abi haben. Auch eine Ausbildung wird noch an vielen Unis im AdH angerechnet, z.B. in Aachen, Düsseldorf, Dresden, Göttingen etc.

Das erinnert mich hier irgendwie an die 1,0er Abiturienten, die sich nur in der ABQ bewerben, keinen Studienplatz bekommen und dann darüber klagen, dass sie (weil sie sich falsch beworben haben) keine Studienplatz bekommen haben.